
Vorschau: Wir sprechen mit dem VW-Chef und schenken einen Kaffee ein

In 36 Monaten von der ersten Idee bis zum neuen Auto: „China Speed“ nennt VW-Markenchef Thomas Schäfer das neue Entwicklungstempo im Unternehmen. Damit will Volkswagen nicht nur in China wieder in die Erfolgsspur kommen will, sondern weltweit, sagt Schäfer im Interview.

Wey heißt die SUV-Marke des chinesischen Autobauers Great Wall Motor (GWM), der auch schon mit dem Lifestyle-Stromer Ora Funky Cat auf dem deutschen Markt für Aufsehen gesorgt hat. Das lässt sich vom ersten Wey-Modell mit dem kryptischen Namen Coffee 01 nicht gerade behaupten. Das luxuriös ausgestattete Plug-in-Hybrid-SUV ist seit Ende 2022 auf dem Markt. Die etwas kleinere Ausgabe Coffee 02, ebenfalls wieder ein PHEV-SUV, soll im kommenden Jahr folgen. Frank Wald durfte jetzt schon mal ans Steuer und informierte sich über die GWM-Pläne der nahen Zukunft.

Auch auf dem Motorradmarkt sind chinesische Marken längst angekommen. Eine von ihnen ist Zontes, die über Beta vertrieben wird. Die 350 GK ist optisch ein Leckerbissen und, wie vom Hersteller gewohnt, bestens ausgestattet. Leider kann der Motor nicht ganz mithalten, meint Jens Riedel im Praxistest.

Fiat präsentiert aus Anlass von 100 Jahren Disney fünf einzigartige Versionen des Microcars Topolino. Guido Borck weiß mehr. Zudem berichtet Jens Meiners von der Los Angeles Auto Show.

Darüber hinaus halten wir sie wie gewohnt tagesaktuell und an allen sieben Tagen der Woche über weitere Modellneuheiten und die jüngsten Entwicklungen auf dem weiten Feld der Mobilität auf dem Laufenden. (aum)

Bilder zum Artikel



VW-Markenchef Thomas Schäfer mit der Studie ID 2.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Matthias Knödler



Zontes 350 GK.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Zontes
